



Arbeiterwohlfahrt
**Bezirksverband
Niederrhein e.V.**
Lützowstraße 32 · 45141 Essen

Telefon: 02 01 / 31 05 - 213
Telefax: 02 01 / 31 05 - 276
klaus.neubauer@awo-
niederrhein.de
www.awo-nr.de

V.i.S.d.P.: Paul Saatkamp

Pressedienst

11. November 2004

Bündnis Soziale Bewegung NRW Der Sozialstaat (k)ein Auslaufmodell

Die Zukunft des Sozialstaates steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung am 16. November, von 14 - 17 Uhr in der Zeche Carl in Essen. Mehr als 200 Teilnehmer erwartet das Bündnis 'Soziale Bewegung NRW', das namhafte Wissenschaftler - Prof. Dr. Butterwegge und Prof. Dr. Wohlfahrt - sowie Vertreter von Sozial- und Wohlfahrtsverbänden und Gewerkschaften eingeladen hat, um sozialpolitische Alternativen zur Politik des stetigen Sozialabbaus vorzustellen.

Mit der gleichzeitigen Absenkung des Spitzensteuersatzes und der Kürzung des Barbetrages für Heimbewohner zum 1. Januar 2005 sehen die Veranstalter einen neuen Höhepunkt der Umverteilung von unten nach oben erreicht. "Die sogenannten Reformgesetze der staatstragenden Parteien haben ein Ausmaß an Sozialabbau eingeleitet, das bislang einmalig ist für unser Land," heißt es in der Einladung, unterzeichnet vom Vorsitzenden der AWO Niederrhein, Paul Saatkamp.

Das Bündnis 'Soziale Bewegung NRW' ruft dazu auf, dem Sozialabbau Einhalt zu gebieten und für den Erhalt des Sozialstaates einzutreten. Dem Bündnis gehören mehr 30 Organisationen und Initiativen an, von AWO über attac, Sozialverband Deutschland und VdK, bis hin zu verdi.

Die Vertreter der Medien sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen, Anmeldung und Rückfragen bitte an:

Michael Schöttle, Tel. 02 01 / 31 - 05 - 233, FAX - 276, michael.schoettle@awo-niederrhein.de